



Digitalcafé für schulische und außerschulische pädagogische Fachkräfte

Hallo. Merhaba. Cześć. Namaste.

Wie Sprache Zugehörigkeit und Demokratie stärkt

2. November 2026 | 14.00-16.00 Uhr | ONLINE

Solche Momente entstehen jeden Tag: Kinder begrüßen sich in verschiedenen Sprachen oder Dialekten, erzählen von Festen in ihren Familien, bringen Wörter mit, die andere nicht kennen, oder helfen dabei, etwas zu übersetzen. Mehrsprachigkeit ist alltäglich präsent und dabei weit mehr als eine sprachliche Fähigkeit. Sie prägt Zugehörigkeit, Identitätsentwicklung und die Möglichkeit, sich einzubringen.

Dennoch werden manche Sprachen wertgeschätzt, während andere mit Abwertungen und Stereotypen verbunden sind. Wenn Kinder erleben, dass ihre Sprachen und Erfahrungen als wertvoll anerkannt werden, stärkt das ihr Vertrauen in die eigene Stimme und ihr Gefühl, Teil der Gemeinschaft zu sein. Sprache schafft damit Zugänge und auch Möglichkeiten zu Teilhabe und Mitgestaltung.

Unterschiedliche Sprachen eröffnen verschiedene Sichtweisen auf die Welt. Werden diese Perspektiven sichtbar und gehört, kann dies einerseits das Empowerment der Schüler:innen stärken, die sich mittels ihrer Sprachen Gehör verschaffen und andererseits gegenseitiges Verständnis und Empathie fördern.

Im Digitalcafé beschäftigen wir uns mit der Bedeutung von Mehrsprachigkeit für Demokratiebildung und gesellschaftliche Teilhabe. Dabei werfen wir auch einen Blick auf konkrete Anregungen für den pädagogischen Alltag mit Kindern im Alter von 6 bis 14 Jahren, reflektieren gemeinsam Praxisbeispiele aus schulischen und außerschulischen Bildungssettings und tauschen Methoden aus, die Beteiligung und Zugehörigkeit stärken.

Im Fokus stehen unter anderem folgende Fragen:

- Wie können pädagogische Fachkräfte die Sprachen von Kindern wertschätzen?
- Wie können Kinder erleben, dass ihre Stimme zählt – unabhängig davon, welche Sprache sie sprechen?
- Welche Methoden helfen dabei, Lern- und Beteiligungsprozesse sprachlich inklusiv zu gestalten?

Neben fachlichen Impulsen bietet das Digitalcafé Raum für Austausch sowie praktische Anregungen für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.

Ablauf

Ab 13:45 Uhr *Ankommen & Technik-Check-In*

14:00 Uhr *Begrüßung und Einstieg*

14:30 Uhr *Praxis-Impulse von Nguyen Minh Salzmann-Hoang, Herder-Institut, Universität Leipzig*

15:00 Uhr *Transfer und kollegialer Austausch*

16:00 Uhr *Veranstaltungsende*

Wo?

Digital über Zoom (Den Link erhalten Sie am Tag vor der Veranstaltung per Mail.)

Anmeldung

Anmelden können Sie sich unter: https://eveeno.com/dkjs_mehrsprachigkeit

Gute kooperative Demokratiebildung für junge Menschen



Was macht gute kooperative Demokratiebildung aus? Wie stehe ich mit meinem eigenen Demokratieprojekt und wo möchte ich hin? Die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung hat als Orientierung für diese Fragen ihr [digitales Reflexionstool](#) veröffentlicht. Als Basis des Tools fungieren die von der DKJS entwickelten acht Qualitätskriterien für kooperative Demokratiebildung im Jugendalter. Das digitale Reflexionstool ist eine praxisnahe Arbeitshilfe für Kooperationen in der Demokratiebildung. Das kostenlose Tool ermöglicht Demokratiebildner:innen eine strukturierte Selbsteinschätzung und Reflexion zur Weiterentwicklung der eigenen Arbeit und bietet eine Verortung sowie Impulse guter Demokratiebildung mit aufbereiteten Materialien.

Der Kooperationsverbund „Demokratiebildung im Kindesalter“

Seit dem 1. Januar 2025 ist die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung Teil des Kooperationsverbunds „Demokratiebildung im Kindesalter“ im Bundesprogramm „Demokratie leben!“. Gemeinsam mit fünf Partnerorganisationen arbeitet sie daran, das Thema Demokratiebildung zu stärken und Fachkräfte bei der Gestaltung demokratischer Lern- und Lebensorte zu unterstützen.

Im Kooperationsverbund „Demokratiebildung im Kindesalter“ (KV DEKI) sind Aktion Courage e.V., die Deutsche Gesellschaft für Demokratiepädagogik (DeGeDe), das Deutsche Kinderhilfswerk e.V. (DKHW), die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung (DKJS), das Institut Kinderwelten e.V. (IKW) und das Netzwerk für Demokratie und Courage e.V. (NDC).